

Erfahrungsbericht Auslandsstudium

Angaben zum Auslandsstudium

- Seinäjoki University of Applied Sciences, Finland
- WS 17/18
- School of Business and Culture, Gateway to International Business
- maximilian.randlinger@seamk.fi

Vorbereitung

Die Entscheidung ein Auslandssemester zu absolvieren fiel bei mir ziemlich spontan. Nachdem ich mich beim International Office über die Möglichkeiten informiert habe, gab es zusätzlich eine Info-Veranstaltung. Hier wurden die letzten Fragen geklärt und man konnte sich mit anderen Studierenden, die an einem Auslandssemester interessiert sind, austauschen. Der Bewerbungsprozess an sich läuft über das eigens dafür vorgesehene „mobility-online“-Portal. Hier wird man Schritt für Schritt durch den Bewerbungsprozess geführt und bekommt bei Bedarf Hilfestellung vom International Office. Für die ERASMUS-Bewerbung sind das Learning Agreement sowie das Grant Agreement notwendig. Auch hierbei ist das International Office sowie der jeweilige Ansprechpartner der zuständigen Fakultät sehr hilfsbereit. Zusätzlich zum Bewerbungsprozess über mobility-online muss man sich aber selbstständig an der Hochschule in Seinäjoki bewerben (was ich natürlich fast übersehen hätte).



Unterkunft

Ich war im Studentenwohnheim „Marttilan Kortteeri“ untergebracht. Das Wohnheim liegt direkt gegenüber der Hochschule und ist nur durch einen Fluss getrennt und somit ca. 5 Minuten entfernt. Für einen Platz im Studentenwohnheim muss man sich zwar bewerben, wird aber sicher angenommen. Im Wohnkomplex werden fast ausschließlich Austauschstudenten untergebracht. Man teilt sich eine Wohnung mit einem oder mehreren anderen internationalen Studenten, hat aber trotzdem sein eigenes, separat abschließbares Zimmer. Die Zimmer sind vollständig möbliert, teilweise gibt es auch von den Vorgängern noch Küchengeräte, Geschirr etc. Es gibt für Studenten kostenlose Waschmaschinen und Trockner, für deren Nutzung man sich aber eintragen muss. Einkaufsmöglichkeiten sowie Cafés, Restaurants und ein Einkaufszentrum sind sehr gut zu Fuß erreichbar.

Studium an der Gasthochschule

Die Einschreibung in die gewählten Kurse erfolgt während der ersten Tage in der Hochschule. Im Rahmen einer Einführungsveranstaltung werden alle wichtigen Schritte erklärt, zusätzlich erhält man eine Führung durch die Hochschule. Dies hilft enorm um sich gut zurechtzufinden. Man erhält außerdem eine Einführung in Moodle, worüber alle Kurse laufen sowie in WinhaWille, das Notenprogramm der Hochschule.

Das System in Finnland ist grundsätzlich verschieden zu dem in Deutschland. Es werden Kurse belegt, welche in der Regel 2-10 Wochen dauern. Direkt am Ende des Kurses gibt es eine Prüfung. Zusätzlich werden zur Notenverbesserung noch zwei Wiederholungsprüfungen angeboten. Es wird sehr viel Wert auf Gruppenarbeiten und Präsentation gelegt. Es gibt einige sogenannte „study-boxes“, die mit Beamern und Präsentationstafeln ausgestattet sind.



Ich habe die folgenden Kurse belegt:

Cross-Cultural Business and Marketing Communications

In diesem Kurs lernt man viel über verschiedene Kulturen und was man bei Verhandlungen in anderen Kulturen zu beachten ist. Es müssen mehrere schriftliche Arbeiten abgegeben werden, außerdem muss ein Roleplay aufgezeichnet werden, welches Unterschiede zwischen verschiedenen Kulturen aufzeigt. Am Ende gibt es eine Prüfung.

Seminar on Business in Scandinavia

Der Kurs geht eine Woche und beinhaltet einen Ausflug nach Helsinki und Stockholm. Dort werden mehrere Firmen besichtigt. Es ist ein Tagebuch über die Studienfahrt zu führen. Außerdem muss in einer Gruppe je eine Präsentation über eine der besichtigten Firmen geführt werden.

Finnish Language and Culture

Dieser Kurs besteht aus zwei Teilen. Im ersten Teil erlernt man die Grundsätze der finnischen Sprache, in Teil zwei geht es über finnische Kultur und die Lebenseinstellung in Skandinavien. Im Kultur-Teil wird gemeinsam mit einem Partner eine Präsentation gehalten (z.B. Politik). Abschließend gibt es einen Sprachtest, der am PC absolviert wird.

Social Media in Business and Marketing Communications

Dieser Kurs ist meiner Meinung nach nicht zu empfehlen. Es soll der Social-Media-Auftritt der Hochschule verbessert werden, wobei die Dozentin wohl selber nicht so genau weiß, was sie eigentlich möchte. Hierzu muss dann eine Präsentation gehalten und ein Essay abgegeben werden, außerdem gibt es eine Moodle-Prüfung.

Business-to-Business Marketing

Ein sehr umfangreicher Kurs über B2B mit vielen Vorlesungen. Der Dozent schafft es leider nicht, das Thema etwas aufzulockern, wodurch es leider sehr trocken ist. Den Abschluss bildet eine Prüfung.

Business in North America

Hier lernt man viel über die Geschichte und die verschiedenen Kulturen in Amerika. Der Dozent ist sehr engagiert und heitert den Unterricht immer wieder mit Anekdoten auf. Abschließend gibt es eine Prüfung.

Die Mensa ist Montag-Samstag von 11:30 – 14:00 geöffnet und für finnische Verhältnisse sehr günstig. Für 1,90€ kann man aus drei verschiedenen Gerichten wählen, zudem gibt es kostenlos Wasser und Brot.

Alltag und Freizeit

Seinäjoki liegt perfekt um viele Ausflüge zu machen. An den Wochenenden hatte ich die Möglichkeit verschiedene Städte zu besichtigen (Tampere, Helsinki, Rovaniemi) und nach den letzten Prüfungen besuchte ich nochmals Helsinki und Tallinn. Die schönste Erfahrung hierbei war Rovaniemi in der Vorweihnachtszeit. Fahrten mit Hunde- und Rentierschlitten sind dabei ein Muss, außerdem sollte man das Weihnachtsmanddorf besichtigen.

Fazit

Die Seinäjoki University of Sciences ist perfekt, um ein Auslandssemester zu absolvieren. Die Hochschule bietet ein sehr gutes Lehrangebot, außerdem ist der Standort für Reisen definitiv zu empfehlen. Es war definitiv eine wunderschöne Zeit!

